



Samstag, 05.10.2019

Ton Kurstjens: Aufmerksamkeit

Wie viel nimmst du als Clown von dem wahr, was um dich her so alles los ist? Schaust du zum Beispiel im Kontakt viel ins Gesicht von jemandem und beobachtest weniger den ganzen Körper? Hörst du vielleicht nur die Worte, die gesagt werden und weniger die Botschaft, die dahinter steckt? Bist du so sehr im Kopf, dass du nicht spürst, was jetzt vielleicht am meisten angesagt wäre: Ein Lied oder kurz mal die Stille ...?

Ich werde euch einladen, spielend und achtsam zu erforschen, eure Sinne so weit wie möglich für euer Clownspiel zu öffnen. Traust du dich, sie ausgiebig als deinen Brennstoff zu nutzen?

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.

Vita: Ton Kurstjens (1959) ist ein holländischer, nonverbaler Clown, der seit 1983 in Europa auftritt. Improvisation, Herzlichkeit und Verbindung sind dabei seine Ausgangspunkte. Seit 1989 gibt er Clownskurse und gilt in Holland, Belgien und Deutschland als einer der Bekanntesten in diesem Bereich. Seine Arbeitsthemen sind Entschleunigung, Annehmen und Achtsamkeit. Er ist Autor des Buchs *“The Clown, from Heart to Heart“*.

Homepage: www.clownerie.nl

Sonntag, 06.10.2019

Ton Kurstjens: Meine Grenze – Deine Grenze

An diesem Tag will ich mit euch liebevoll untersuchen, welchen Grenzen wir während unseres Spiels begegnen. Kannst du deine eigenen Grenzen spüren und dich schützen? Wie sollst oder kannst du als Clown am besten spüren, wie dicht du dich jemandem annähern darfst? Worauf musst du achten? Sollst du deinen Impulsen folgen oder still und leer anwesend sein im Moment? Und wie eng kannst du dich verbinden mit jemandem, den du beim Weggehen auch wieder loslassen musst? Hast du den Mut, deiner Duopartnerin zu sagen, wenn dich etwas stört? Worüber ärgerst du dich immer wieder? Was kann man da dann machen? Wir werden spielen, uns selbst herausfordern und offen austauschen.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.

Vita: Ton Kurstjens (1959) ist ein holländischer, nonverbaler Clown, der seit 1983 in Europa auftritt. Improvisation, Herzlichkeit und Verbindung sind dabei seine Ausgangspunkte. Seit 1989 gibt er Clownskurse und gilt in Holland, Belgien und Deutschland als einer der Bekanntesten in diesem Bereich. Seine Arbeitsthemen sind Entschleunigung, Annehmen und Achtsamkeit. Er ist Autor des Buchs *“The Clown, from Heart to Heart“*.

Homepage: www.clownerie.nl

Samstag, 05.10.2019

Michael Christensen: Looking for the game

Join Michael Christensen in this workshop on the fundamental principles of hospital clowning: being present; looking for the game; how to enter a room and how to exit a room.

Zum Kurs: Der Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung. Unterrichtssprache ist Englisch.

Vita: Michael Christensen is a pioneer in the field of medical clowning. As one of the Founders of the *Big Apple Circus* in 1977, Michael created the *Big Apple Circus Clown Care Unit* in 1986. Directly and indirectly, this program has inspired many organizations to integrate the skills of



professional clowns into the medical facilities worldwide. Among the many awards that Michael has received over the years are the *Raoul Wallenberg Humanitarian Award*; The *Distinguished Alumnus Award*, University of Washington College of Arts and Science; The *Red Skelton Award*; Inductee, Ambassador David M. Walters International Pediatric Hall of Fame and the *Service to Mankind Award*. Michael has lectured and led workshops worldwide and is designated a New York City Living Landmark. However, his most cherished credit is helping Oscar the Grouch install a Grouch Bowling Alley on *Sesame Street*.

Sonntag, 06.10.2019

Michael Christensen: Medical parody

Why wear a white lab coat? Why call yourself a Dr. Clown? In this workshop we will trace the roots of medical parody and investigate the rich opportunities that it inspires.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung, die mit oder ohne weißen Kittel spielen. Unterrichtssprache ist Englisch.

Vita: Michael Christensen is a pioneer in the field of medical clowning. As one of the Founders of the *Big Apple Circus* in 1977, Michael created the *Big Apple Circus Clown Care Unit* in 1986. Directly and indirectly, this program has inspired many organizations to integrate the skills of professional clowns into the medical facilities worldwide. Among the many awards that Michael has received over the years are the *Raoul Wallenberg Humanitarian Award*; The *Distinguished Alumnus Award*, University of Washington College of Arts and Science; *The Red Skelton Award*; Inductee, Ambassador David M. Walters International Pediatric Hall of Fame and the *Service to Mankind Award*. Michael has lectured and led workshops worldwide and is designated a New York City Living Landmark. However, his most cherished credit is helping Oscar the Grouch install a Grouch Bowling Alley on *Sesame Street*.

Samstag, 05.10.2019

Holger Voss: Geschichten finden, Geschichten erzählen...

Geschichten zu erzählen ist immer ein schöner Moment im Kontakt mit unserem Publikum. Der Clown erzählt Geschichten. Geht das? Wo findet er den Stoff dafür? Wie lassen sich Alltagssituationen zu Geschichten kreieren? Welche Geschichten finden wir in uns? In diesem Workshop machen wir einen Ausflug in wunderbare Welten und verbinden Erzähltechniken mit Clownerie.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.

Vita: Holger Voss ist seit den 80ern in der freien Theaterszene als Schauspieler, Improspieler und Clown aktiv. Seit 20 Jahren ist er mit seinem Clown in Kliniken und Seniorenheimen im Ruhrgebiet unterwegs. Seine Ausbildung hatte er am Figurentheaterkolleg in Bochum in Schauspiel, Clowns-theater, Pantomime und Theaterimprovisation. Weiterbildung in Improvisationstheater (Keith Johnstone). Mitglied im Improvisationstheater-Ensemble *Emscherblut*, Dortmund. Hier heraus kommt auch die Begeisterung für das Geschichtenerzählen: Aus Alltagserlebnissen Geschichten entstehen zu lassen - wahre, erfundene oder auch existierende Geschichten.

Sonntag, 06.10.2019

Holger Voss: Geschichten finden, Geschichten erzählen...

Geschichten zu erzählen ist immer ein schöner Moment im Kontakt mit unserem Publikum. Der Clown erzählt Geschichten. Geht das? Wo findet er den Stoff dafür? Wie lassen sich Alltagssituationen zu Geschichten kreieren? Welche Geschichten finden wir in uns? In diesem Workshop machen wir einen Ausflug in wunderbare Welten und verbinden Erzähltechniken mit Clownerie.



Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.

Vita: Holger Voss ist seit den 80ern in der freien Theaterszene als Schauspieler, Improspieler und Clown aktiv. Seit 20 Jahren ist er mit seinem Clown in Kliniken und Seniorenheimen im Ruhrgebiet unterwegs. Seine Ausbildung hatte er am Figurentheaterkolleg in Bochum in Schauspiel, Clownstheater, Pantomime und Theaterimprovisation. Weiterbildung in Improvisationstheater (Keith Johnstone). Mitglied im Improvisationstheater-Ensemble *Emscherblut*, Dortmund. Hier heraus kommt auch die Begeisterung für das Geschichtenerzählen: Aus Alltagserlebnissen Geschichten entstehen zu lassen - wahre, erfundene oder auch existierende Geschichten.

Samstag, 05.10.2019

Hilde Cromheecke: Der Rebell

Nicht weil er gegen irgendjemand oder irgendetwas kämpft, er hat seine wahre Natur erkannt und ist entschlossen, danach zu leben. (Osho, Tarot)

Ein Angebot für Clowns die eigenwillig, mutig, total und kompromisslos spielen wollen und das in Einrichtungen mit festen Strukturen. Geht das überhaupt?
In diesem WS wollen wir dieses Spannungsfeld (freigeistig) erforschen.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an erfahrene Clowns. Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen.

Vita: Hilde Cromheecke lebt in Münster, ist Schauspielerin, Clownin und Regisseurin, gibt Workshops und begleitet kreative Prozesse. Sie beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Narrenschaft und ist seit 28 Jahren leidenschaftliche Klinikclownin.

Homepage: www.Hildecromheecke.de

Sonntag, 06.10.2019

Laura Fernandez: Good Clown – Bad Clown

Ist dein Clown viel zu nett (oder nicht nett genug)?

Macht dein Clown Schwierigkeiten, steht er im Weg, versagt er, provoziert er? Nein?

Hm.

Ja, Clowns sind poetisch und gutmütig, unschuldige und großartige Partner, aber manchmal ist es richtig gut, "bad" zu sein.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Themen:

- Clownstatus
- die Schattenseite deines Clowns
- Stellung nehmen

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an erfahrene Clowns.

Vita: Laura Fernandez ist gebürtige New Yorkerin und seit über 30 Jahren Clown und darstellende Künstlerin. Sie initiierte die ersten Klinikclown-Visiten in Deutschland als Gründerin und künstlerische Leiterin von *Die Clown Doktoren e.V.*. Laura bringt bis heute Humor und Lachen an die Krankenbetten vieler Kinder und Senioren für die *KlinikClowns Bayern e.V.*. Sie ist ebenfalls als Lehrerin und Coach für Clown, Pantomime und Krankenhaus-Clowning in Deutschland, Europa und den USA tätig. Seit 2015 ist sie die künstlerische Leiterin für *Humor Hilft Heilen*.

Homepage: www.laurafernandez.net

Samstag und Sonntag, 05. und 06.10.2019

Annemie Missinne: Der Clown und der Tod



Wie begegne ich als Clown dem Tod, was macht er mit mir? In der Begegnung mit dem Tod werden sehr unterschiedliche Gefühle berührt. Diese anzunehmen und als Clown zu durchleben, öffnet neue Wege im Spiel und im Umgang mit dem Tod. Clowns haben die besondere Fähigkeit, das Leben und auch den Tod humorvoll und unvoreingenommen zu betrachten. In diesem zweitägigen Workshop bekommst du die Möglichkeit, dich als Clown und Mensch dem Thema zu nähern.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an erfahrene Clowns.

Mitbringen: Trainingskleidung, rote Nase und ein schwarzes, leichtes, fast lichtundurchlässiges Stück Stoff, das gut über Kopf und Schultern liegen kann.

Zwei oder drei Requisiten, die auch von anderen Teilnehmerinnen bespielt werden dürfen.

Vita: Annemie Missinne ist Clownin in Klinik und Altenheim; bundesweit tätig in der Aus- und Weiterbildung von Clowns und Klinikclowns, u.a an der Clownsschule Hannover, *TUT*. 1998 in Bremen ins Klinikclownleben gestartet wo sie die Bremer Klinikclowns gegründet und 10 Jahre mit geleitet hat. Seit 2012 Künstlerische Leitung der *Klinikclowns Aachen*. Entwicklung und Durchführung der Workshops *Der Clown und der Tod* und *Der Mensch hinter meiner Nase* für erfahrene Klinikclowns. Begleitung und Coaching von Klinikclowns und ihren Teams.

Homepage: www.annemiemissinne.de

Samstag, 05.10.2019

Rafael Zielinski: Herz-Raum

Eine mutige Entdeckungsreise in dein inneres Selbst

Das Herz. Was ist es eigentlich? Eine Pumpe? Ein Muskel? Wie kommuniziert das Herz? Was für Qualitäten schlummern in seinen Kammern verborgen? In diesem Workshop widmen wir unsere Aufmerksamkeit diesem Körperteil. Vom Herz als Organ zum energetischen Herzen: Was bewegt es und wie bringt es uns in Bewegung?

Wir werden uns die Zeit nehmen, um zu lauschen, dem Herzen zuzuhören und ihm zu folgen. Wir werden dem Herz den Raum geben, sich zu äußern und uns mit seiner Intelligenz und seinem Wissen die Richtung zu weisen. In diesem Dialog erwacht intuitive Bewegung, und darin entsteht Tanz. Sei willkommen und entdecke!

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.

Vita: Rafael Zielinski tanzt durchs Leben und entdeckt Spiel-Räume. Körperintelligenz, Intuition und authentisches Sein sind der Fokus in seiner Arbeit.

Die Verbindung zur Natur und der Natürlichkeit im Menschsein sind Inhalte seiner Performance. In Workshops und Seminaren unterstützt er andere Künstler in deren Schaffensprozess und Entdeckungsreisen.

Homepage: rafael-zielinski.eu

Sonntag, 06.10.2019

Rafael Zielinski: Aufmerksamkeit – Absicht – Aktion

In diesem Workshop werden wir mit den Bausteinen des Intuitiven Tanzes spielen:

Körper - Raum - Bewegung – Zeit. Aufmerksam und körperbewusst bewegen wir uns im Raum, den wir mit unseren Sinnesorganen wahrnehmen.

Dieser Raum erschließt sich in den Ebenen horizontal, vertikal und sagittal.

Bewusstes Handeln erschafft Präsenz und Resonanz im Raum, und das ist erforderlich für jede authentische Performance. Also sei willkommen und entdecke die Geschichten, die in dir schlummern und erweckt werden wollen.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung.



Vita: Rafael Zielinski tanzt durchs Leben und entdeckt Spiel-Räume. Körperintelligenz, Intuition und authentisches Sein sind der Fokus in seiner Arbeit.

Die Verbindung zur Natur und der Natürlichkeit im Menschsein sind Inhalte seiner Performance. In Workshops und Seminaren unterstützt er andere Künstler in deren Schaffensprozess und Entdeckungsreisen.

Homepage: rafael-zielinski.eu

Samstag, 05.10.2019

Marcel Briand: „Von Unverschämter Achtsamkeit“ Workshop für Clowns in Altenheimen

... Wenn er schon ganz ist, eins geworden mit sich selber und der Welt. Wenn er Licht ist, nackt im Angesicht seiner Unvollkommenheit, ist er bereit. Wenn die letzte Maske fällt, beginnt sein Spiel...

Im Vordergrund steht die authentische Begegnung. Es geht um Langsamkeit und Stille. Es geht um Musik und um Tanz. Es geht um zu-Mut-ung und Austausch.

So wird's oder ganz anders.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung, die mit Demenzbetroffenen arbeiten oder arbeiten wollen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und wenn vorhanden Kostüm.

Vita: Marcel Briand war nach seiner Ausbildung zum Dipl. Pflegefachmann einige Jahre in einem Schweizer Pflegezentrum tätig. In dieser Zeit entstand, inspiriert durch die BewohnerInnen, die TeamkollegInnen und mit der Unterstützung der Heimleitung, die Idee der humorvollen Interaktion. Seit 2001 ist Marcel unterwegs bei Tagungen und Kongressen, gibt Workshops zu den Themen Humorvolle Interaktion, Wahrnehmung, Kommunikation und Betriebskultur, ist Begegnungs-Clown in pflegenden Institutionen und Kabarettist mit einem speziell für pflegende Institutionen erarbeiteten Bühnenprogramm.

Die humorvolle Interaktion ist keine Therapie. Sie ist auch keine Kunstform. Sie ist eine Begegnung zwischen Menschen. Eine Begegnung, die geprägt ist von Offenheit, von Wohlwollen und von der Sehnsucht, die der Clown in uns weckt...der Sehnsucht nach einer Freiheit jenseits von Konventionen und Alltagssorgen, der Sehnsucht für einen kleinen Moment zu entfliegen, für die Länge eines vergessenen Traums.

Kontakt: info@nachttopf.ch

Sonntag, 06.10.2019

Marcel Briand : „Von Unverschämter Achtsamkeit“ Workshop für Clowns in Altenheimen

... Wenn er schon ganz ist, eins geworden mit sich selber und der Welt. Wenn er Licht ist, nackt im Angesicht seiner Unvollkommenheit ist er bereit. Wenn die letzte Maske fällt, beginnt sein Spiel...

Im Vordergrund steht die authentische Begegnung. Es geht um Langsamkeit und Stille. Es geht um Musik und um Tanz. Es geht um zu-Mut-ung und Austausch.

So wird's oder ganz anders.

Zum Kurs: Dieser Workshop richtet sich an Clowns mit viel oder wenig Erfahrung, die mit Demenzbetroffenen arbeiten oder arbeiten wollen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und wenn vorhanden Kostüm.

Vita: Marcel Briand war nach seiner Ausbildung zum Dipl. Pflegefachmann einige Jahre in einem Schweizer Pflegezentrum tätig. In dieser Zeit entstand, inspiriert durch die BewohnerInnen, die TeamkollegInnen und mit der Unterstützung der Heimleitung, die Idee der humorvollen Interaktion. Seit 2001 ist Marcel unterwegs bei Tagungen und Kongressen, gibt Workshops zu den Themen



Humorvolle Interaktion, Wahrnehmung, Kommunikation und Betriebskultur, ist Begegnungs-Clown in pflegenden Institutionen und Kabarettist mit einem speziell für pflegende Institutionen erarbeiteten Bühnenprogramm.

Die humorvolle Interaktion ist keine Therapie. Sie ist auch keine Kunstform. Sie ist eine Begegnung zwischen Menschen. Eine Begegnung, die geprägt ist von Offenheit, von Wohlwollen und von der Sehnsucht, die der Clown in uns weckt...der Sehnsucht nach einer Freiheit jenseits von Konventionen und Alltagsorgen, der Sehnsucht für einen kleinen Moment zu entfliegen, für die Länge eines vergessenen Traums.

Kontakt: info@nachttopf.ch